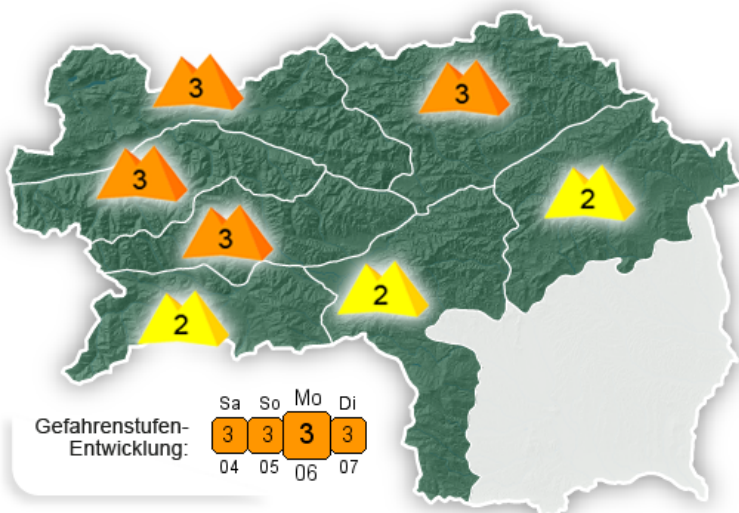




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Montag, dem 06.04.2015 um 07:14 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Triebschneesituation - erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Niederen Tauern und in den Nordalpen gilt erhebliche, südlich der Mur- Mürzfurche mäßige Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen liegen im kammnahen und im kammfernen Gelände, speziell hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden. Besonders zu beachten sind in den Hochlagen die Nordexpositionen, hier liegen ältere Triebschneepakete. Der starke Nordwind, welcher seit den Nachtstunden weht, hat frischen Triebschnee in den östlichen und südlichen Expositionen transportiert. In den Steilhängen reicht eine geringe Zusatzbelastung aus, um ein Schneebrett auslösen zu können. Der Neuschnee überdeckt die Gefahrenstellen und diese sind schwer zu erkennen. Die frisch gebildeten Wechten sind instabil! Am Nachmittag und in den Nachtstunden werden kleine bis mittlere Lockerschneelawinen aus steilem Fels- und Schrofengelände erwartet.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden hat es abermals in den Nordstaugebieten bis zu 20 cm Neuschnee gegeben. Somit wurden in den letzten 48 Stunden 40 cm Neuschnee gemessen. Am Beginn des Niederschlagsereignisses ist der Schnee bei wenig Wind gefallen. Durch die Zunahme der Windgeschwindigkeit gibt es frischen Triebschnee, welcher nun auf dem kalten flockigen Neuschnee von gestern liegt. Die Verbindung dieser Schneeschichten ist nicht ausreichend. Die Triebschneeschicht ist in den Hochlagen spröde. In den tiefen Lagen konnte sich die Schneedecke bereits setzen. Bodennah ist der Schnee feucht bzw. nass.

Wetter

Ein Tiefdruckgebiet wandert von Polen Richtung Österreich. Mit einer straffen Nordströmung gelangen feuchte und kalte Luftmassen in die Steiermark. Die Berge sind in Wolken und am Vormittag schneit es ein wenig. Es gibt auch immer wieder Niederschlagspausen. Am Nachmittag nimmt die Intensität des Schneefalls zu. Bis morgen in der Früh werden 15 - 25 cm Neuschnee erwartet. Die Schneefallgrenze liegt in den Nordstaugebieten bei 500 m. In den südlichen Gebirgsgruppen gibt es immer wieder Auflockerungen und kurze sonnige Phasen. Die Temperaturen in 2000 m sind hochwinterlich, es hat -10 Grad. Der Wind weht kräftig aus nördlichen Richtungen. Morgen gibt es im Nordstau noch ein paar Schneeflocken. Am Nachmittag lockert es zaghafte auf und es zeigt sich kurz die Sonne. Im Süden gibt es längere sonnige Abschnitte. Die Temperaturen steigen an, am Abend hat es nur mehr -6 Grad. Der Wind bleibt aber stark!

Tendenz

Die erhebliche Schneebrettf Gefahr bleibt bestehen! Eine Entspannung der Schneebrettsituation wird für Mittwoch erwartet. Allerdings steigt die Abgangsbereitschaft von Nassschneelawinen am Donnerstag kurzzeitig an. Das LWD - Team wünscht ein frohes Osterfest!

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang